Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Briedern, schwestern, und andern in der zwerchlini gesibten, mag ainer geschäfft thuen oder nit.

Gegen andern freundten alß brüed
schwestern, schwegern, oheimben,
muemben, Basen und dergleichen, so auf die
seithen gesipt, ist niemandt verbundten
geschäfft zu thuen, sonder bey aines yeden
freyen willkhuer, dieselben zubedenckhen,
deßhalb hat ainer macht zu nagst brüeder
und schwester ain unerbare person, zu in-
stituiern.

Die legata oder verschafften haab und
güetter, mögen mit fählen und wider-
fählen verbundten werden.

Da under frembten personen, es sey alß
dan wenig oder vill, etwas verordnet und
verschafft würdet, das mag der testator
oder geschäfft macher mit fählen und wider-